

Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 20. August 2026

Anfrage zu Schäden an Gehweg und Bordsteinkanten in der Regerstraße durch Baustellenverkehr

Mit den Bauarbeiten für das geplante Studierendenwohnheim auf dem Lerchenberg wurde zwischenzeitlich begonnen. Bereits während der Ausschachtungsarbeiten war ein erheblicher Baustellenverkehr mit Lastkraftwagen festzustellen.

Aufgrund der begrenzten Breite der Regerstraße kam es dabei nach Beobachtung vor Ort wiederholt dazu, dass sich entgegenkommende Baustellen-Lkw teilweise über den Gehweg ausweichen mussten. In der Folge wurden nach unserer Wahrnehmung zahlreiche Bordsteinkanten beschädigt bzw. abgebrochen. Teilweise befinden sich abgebrochene Bordsteinstücke auf der Fahrbahn.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Verwaltung die durch den Baustellenverkehr in der Regerstraße entstandenen Schäden an Bordsteinkanten und Gehweg bereits bekannt?
2. Hat die Stadt Mainz die Schäden vor Ort aufgenommen und dokumentiert bzw. eine entsprechende Kontrolle durchgeführt? Falls ja, wann und mit welchem Ergebnis?
3. Wurde der Bauherr bzw. das für die Bauarbeiten verantwortliche Unternehmen von der Stadt auf die entstandenen Schäden hingewiesen und zur Beseitigung aufgefordert? Falls ja, wann und mit welcher Frist?
4. Ist vorgesehen, die entstandenen Schäden nach Abschluss bzw. während der Bauarbeiten auf Kosten des Verursachers vollständig beseitigen zu lassen?
5. Wie stellt die Stadt während der weiteren Bauphase sicher, dass es durch den Baustellenverkehr nicht zu weiteren Schäden an Gehwegen und Bordsteinen kommt und die Verkehrssicherheit für Fußgänger gewährleistet bleibt?

Begründung

Die Regerstraße ist aufgrund ihrer begrenzten Breite für den regelmäßigen Begegnungsverkehr größerer Baustellenfahrzeuge nur eingeschränkt geeignet. Wenn Lkw auf den Gehweg ausweichen müssen, besteht nicht nur die Gefahr weiterer Schäden an der öffentlichen Infrastruktur, sondern auch eine erhebliche Beeinträchtigung und Gefährdung des Fußverkehrs. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist daher sicherzustellen, dass die durch die Baumaßnahme entstandenen Schäden zeitnah beseitigt werden und die Kosten hierfür nicht bei der Allgemeinheit verbleiben.

Gleichzeitig sollte während der weiteren Bauarbeiten darauf geachtet werden, dass der Gehweg für Fußgänger sicher und uneingeschränkt nutzbar bleibt.

Für die CDU- Fraktion
Andreas Michalewicz